



12. Deutsche Meisterschaft Triplette Frauen

2. Deutsche Meisterschaft Tireur Frauen



Grußwort des Schirmherrn der Veranstaltung und Landrat des Landkreises Schaumburg, Jörg Farr

Die Boule-Welt richtet ihren Blick auf Wiedensahl.

Wiedensahl, der Geburtsort von Wilhelm Busch, ist am 22. und 23. September 2018 Austragungsort der Deutschen Meisterschaften der Frauen im Pétanque Triplette und Tireur.

Die Geschichte des Kugelspiels ist lang – sie lässt sich bis zum Jahr 460 v. Chr. zurückverfolgen. Durch den Einfluss französischer Soldaten bahnte sich Pétanque – oder umgangssprachlich Boule - seinen Weg nach Deutschland. Heute existieren bundesweit mehrere hundert Clubs mit knapp 20.000 Mitgliedern, zu denen seit 2010 auch die Busch-Bouler der Turn- und Sportgemeinschaft Wiedensahl gehören.

Der Club hat Pétanque bereits häufiger der Öffentlichkeit als Sportgeschehen präsentiert, die Landesmeisterschaft der Jugend 2015, einen Bundesligaspieltag 2016 sowie einen Niedersachsenligaspieltag 2017 ausgerichtet.

Darüber hinaus organisieren die Busch-Bouler jährlich den Max & Moritz-Cup.

Es freut mich sehr, dass der Club in diesem Jahr sogar die Deutschen Meisterschaften der Frauen im Pétanque Triplette und Tireur auf ihrer Boule-Anlage austragen wird.

Gerne habe ich die Schirmherrschaft für diese Veranstaltung übernommen.

Zahlreiche Teams aus dem gesamten deutschen Raum kämpfen um die Meisterschaften.

Mit viel Herzblut und Begeisterung stellt die Turn- und Sportgemeinschaft Wiedensahl diese großartige Kugelsportveranstaltung auf die Beine.

Das Engagement des Teams stellt eine gelungene Werbung für unsere attraktive Region dar und bereichert damit nicht nur das Vereinsleben, sondern darüber hinaus auch das Sportgeschehen Wiedensahls, des Landkreises Schaumburg und auch Niedersachsens.

Mein Dank gilt dem Organisationsteam und den vielen Ehrenamtlichen, die bei den aufwändigen Vorbereitungen viel Zeit investieren und für einen reibungslosen Verlauf der Veranstaltung sorgen.

Ein bekanntes Zitat von Konfuzius lautet „Der Weg ist das Ziel“. In diesem Sinne wünsche ich den Spielerinnen und Spielern die verdiente sportliche Anerkennung mit entscheidenden Würfeln Richtung Zielkugel aber auch einen angenehmen Aufenthalt im Schaumburger Land. Den Busch-Boulern viel Erfolg und allen Zuschauerinnen und Zuschauern mitreißende und spannende Momente in Wiedensahl.

Stadthagen, im Juli 2018

Jörg Farr



Grußwort Bürgermeisterin der Gemeinde Wiedensahl, Anneliese Albrecht

Boule ist die schönste Art einen Nachmittag zu verträdeln.

Boule vereint: Leidenschaft, Faszination, Präzision, Konzentration, Meditation, Überraschung, Sinnlichkeit, Herausforderung, Kreativität, Kommunikation, Lebenslust und Fingerspitzengefühl.

Wiedensahl hat sich geschmückt für eine großartige Veranstaltung:

Den Busch-Boulerern der TuSG ist es gelungen, dass der Deutsche Pétanque Verband die Austragung der 12. Deutsche Meisterschaft Triplette der Frauen sowie die 2. Deutsche Meisterschaft Tireur der Frauen in unser Wilhelm Busch Dorf nach Wiedensahl vergeben hat. Ich danke allen Boulerern, die sich hierfür eingesetzt haben, dieses tolle Event hierher in unseren Boulepark zu holen.

Als es vor einigen Jahren darum ging diesen Bouleplatz zu bauen, hat keiner von uns damit gerechnet, dass dieser Platz einmal große Meister hervorbringt bzw. sie auf ihm spielen werden.

Unsere Busch-Bouler haben dem Platz alle Ehre gemacht – viele Veranstaltungen werden dort ausgetragen. Mit ihrem Können reisen sie durch ganz Deutschland, heimsen viele Preise ein und nun haben sie diese einmalige Austragung nach Wiedensahl geholt. Das spricht doch für die Qualität und die Bekanntheit unserer Spieler. Ich bin sehr stolz auf unsere Busch-Bouler.

Der Veranstaltung wünsche ich einen interessanten Verlauf bei gutem Wetter. Mögen am Abend die besten Spielerinnen gewinnen, glücklich nach Hause fahren und natürlich Wiedensahl stets in bester Erinnerung behalten.

Anneliese Albrecht



TuSG Wiedensahl

Ein Verein - Eine Gemeinschaft

Grußwort vom Hauptvorstand der Turn- und Sportgemeinschaft Wiedensahl e.V. von 1906,

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde des Pétanque,

wir möchten Sie recht herzlich auf unserer Sportanlage in Wiedensahl zu der 16. Deutschen Meisterschaft Triplette Frauen und 2. Deutschen Meisterschaft Tireur Frauen begrüßen.

Mit Stolz und großer Freude dürfen wir als Ausrichter dafür sorgen, dass Sie mit uns einen spannenden, ereignisreichen sowie unvergesslichen Tag erleben werden.

Neben dem sportlichen Höhepunkt soll es Ihnen an nichts fehlen.

Wir freuen uns, dass sie hier bei der Turn- und Sportgemeinschaft e. V. von 1906 zu Besuch sind.

Unser Dank gilt den zahlreichen Helfern, die vorher, während und nachher dieses tolle Event tatkräftig und ehrenamtlich unterstützen. Ein besonderer Dank geht auch an die Spartenleitung sowie dem Organisations-Team von den Busch-Bouthern, die seit Wochen diese Veranstaltung planen und durchführen.

Wir wünschen allen Teilnehmerinnen ein gutes Spiel und viel Erfolg bei diesem interessanten Präzisionssport.

Der Hauptvorstand der TuSG Wiedensahl e. V. von 1906

Zeitplan

Freitag 21. September 2018

Gemütliches Einspielen mit Musik	ab 17.00 Uhr
Einschreibung der Teams	18.00 bis 20.00 Uhr
Aushang Spielreihenfolge Tireur	19.00 Uhr

Samstag 22. September 2018

Einschreibung Tireur	08.00 bis 08.45 Uhr
Einschreibung der Teams	08.00 bis 09.30 Uhr
Spielbeginn Tireur	09.00 Uhr
Offizielle Eröffnung mit Grußworten und Auslosung	09.30 Uhr
Beginn DM-Poulerunde	10.00Uhr
1/16 – Finale und Start B-Turnier	ca. 15.00 Uhr
1/8 – Finale B-Turnier	ca. 17.00 Uhr
1/4 – Finale Tireur	ca. 17.30 Uhr

Sonntag, 23. September 2018

mit geplanter Live-Übertragung im Internet

1/8 – Finale A und 1/4 -Finale B	09.00 Uhr
1. Halbfinale Tireur	ca. 11.00 Uhr
1/4 – Finale A und 1/2 -Finale B	ca. 12.00 Uhr
2. Halbfinale Tireur	ca. 13.30 Uhr
1/2 – Finale A und Finale B	ca. 14.00 Uhr
Anschließend Siegerehrung	Tireur Platz 3 und DM-Platz 3 und B-Turnier
Finale Tireur	ca. 15.30 Uhr
DM-Finale	ca. 16.00 Uhr

Anschließend Siegerehrung Tireur Platz 1 und 2 und DM-Platz 1 und 2



Über Wiedensahl

Wiedensahl wurde im Jahr 1253 gegründet und ist das einzige Hagenhufendorf mit doppelseitiger Bebauung im Schaumburger Land. Noch heute spielt sich der größte Teil des Dorflebens entlang einer Straße ab – eine Verbindung, die mehr als nur dem Durchfahren dient. Die Vorzüge seiner Heimatstätte wusste bereits Wilhelm Busch zu schätzen und schuf in der Stille Wiedensahls seine Werke. Heute ist es hier nicht nur leise: Wer aufmerksam ist, kann direkt in die rund 1.000 Gesichter der Wiedensahler sehen und dabei lebendige Dorfgeschichten entdecken.

„Stets findet Überraschung statt. Da, wo man's nicht erwartet hat.“ Idyllisch im Schaumburger Land zwischen der Weser und dem Steinhuder Meer liegt der Flecken Wiedensahl. Saftig grüne Wiesen und bunt gemischte Wälder prägen das Umland des geschichtsträchtig anmutenden Dorfbildes.

In seiner heutigen Anlegung als einzig doppelseitig bebautes Hagenhufendorf fand Wiedensahl seine erstmalige urkundliche Erwähnung im Jahr 1253. Der angelegte Teich in der Mitte des Dorfes bildet hierfür den zentralen Mittelpunkt. „Eins zwei drei, im Sauseschritt eilt die Zeit – wir eilen mit.“ Weitere Siedler folgten dem Aufbau in den kommenden Jahrhunderten. Im 18. Jahrhundert hatte sich die Ansiedlung auf 118 Hofstellen gemauert.

„Der eine fährt Mist, der andere spazieren.“ Das Dorfbild wurde von der Landwirtschaft geprägt, wer jedoch genauer hinsah, entdeckte ein wachsendes Maß an Gewerbetreibenden. Das Schusterhandwerk, Brenn- und Braurechte, Arzt, Apotheke und Gastwirtschaften fügten sich in ein geschäftiges Treiben des wachsenden Dorfes ein und erlaubten einen bescheidenen Wohlstand.

Im Jahr 1824 erhielt Wiedensahl das Marktrecht. Bis zum heutigen Tage hält der Flecken Wiedensahl hieraus ein traditionelles Fest aufrecht. Jeden 2. Donnerstag im November findet der größte Eintagesmarkt statt. Über 30.000 Besucher flanieren an den über 300 Marktständen rechts und links der lang gezogenen Dorfstraße. „Lasst uns lieben, singen, trinken, und wir pfeifen auf die Zeit; selbst ein leises Augenwinken zuckt durch alle Ewigkeit.“

1832 wurde Wilhelm Busch, aus dessen Feder Max und Moritz entsprungen ist, in Wiedensahl geboren. Sein Leben in Wiedensahl und seine Prägung durch das Dorf lassen sich in seinen weltweit bekannten Werken erahnen. „So gut wie all meine Sachen sind in der Stille von Wiedensahl entstanden!“ Sein bis heute als Comic Pionier stets gesellschaftlich aktuelles Erbe wird in Wiedensahl durch die Museen im Wilhelm-Busch-Geburtshaus Wiedensahl und im Alten Pfarrhaus gefördert.

„Schön ist es, wenn wir Freunde kommen sehen. Schön ist es ferner, wenn sie bleiben und sich mit uns die Zeit vertreiben. Doch wenn sie schließlich wieder gehn, ist es auch recht schön.“

Sehenswert in Wiedensahl

Wilhelm-Busch-Geburtshaus

„So gut wie all meine Sachen sind in der Stille von Wiedensahl entstanden“ bilanziert der fast siebzigjährige Wilhelm Busch - Vater der unsterblichen Figuren Max und Moritz – im Jahr 1902 gegenüber einem Redakteur des „Berliner Tageblatt“... Das Museum im Geburtshaus mit einer modernen Ausstellung und den originalen Wohnräumen ist für Jung und Alt gleichermaßen spannend.



Museum im Alten Pfarrhaus

Das Pfarrhaus in Wiedensahl befindet sich in direkter Nachbarschaft des Wilhelm-Busch-Denkmal, der sehenswerten über 700 Jahre als St.-Nikolai-Kirche und dem Sahl (Dorfteich). In den oberen Räumen des über 400 Jahre alten Pfarrbauernhauses kann von Dienstag bis Sonntag ab 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr das Museum des Alten Pfarrhauses besichtigt werden.



Zollstockmuseum

Zünftig geht's in Niedersachsens erstem Zollstockmuseum zu, das sich über sieben Kellerräume im Haus des gelernten Maurers, Günter Uhlig erstreckt. Es beherbergt etwa 37.500 verschiedene Gliedermaßstäbe aus aller Welt, die thematisch sortiert an den Wänden und Decken ihren Platz gefunden haben. „Man kann nicht in Worte fassen, was die Besucher hier erwartet“, berichteten bereits einige Fernsehsender über das Museum.



Sankt Nikolai Kirche

Feldsteine und grob behauener Sandstein dienten um 1275 zur Errichtung der heutigen St. Nikolai Kirche. Die sehenswerte barocke Innenausstattung stammt aus der Zeit von 1669 bis 1701.



Sehenswert in der näheren Umgebung

Schloss Bückeburg



Steinhuder Meer



Kloster Loccum



Wasserstraßenkreuz Minden



Dinosaurier Park Münchehagen



Über die Busch-Bouler

Seit 15 Jahren wird in Wiedensahl Boule gespielt. Damals, 2003, entschied man sich dafür, auf dem Sportgelände der Turn- und Sportgemeinschaft Wiedensahl e.V. von 1906 eine Bahn zu bauen und erstmals eine Dorfmeisterschaft auszuspielen. Nahmen bei der ersten Auflage noch 21 Teams daran teil, wuchs die Boule Begeisterung zwischenzeitlich auf bis zu 40 Teams. Umgerechnet hat so bisher schon jeder neunte Wiedensahler Bouleketten in der Hand gehabt. Einigen reichte es dann aber irgendwann nicht mehr, nur unter sich im Dorf zu spielen, man wollte sich mit anderen messen. Aus ihnen formte sich nach und nach das, was man als Ursprung der Busch-Bouler bezeichnen kann. Die waren spätestens Ende 2009 endgültig geboren, als man nach einem Namen suchte, unter dem man Wiedensahl nach außen vertreten wollte. So fuhr man zu Turnieren und Spieltagen. Anderthalb Jahre später, 2011, holte man dann erstmals die, die man zuvor woanders kennen gelernt hatte, nach Wiedensahl. 48 Doubletten traten zum ersten Max und Moritz-Cup an. Mittlerweile ist das Turnier auf 64 Mannschaften angewachsen und die Nachfrage ist groß: Innerhalb von nicht einmal zwei Tagen war die Starterliste in diesem Jahr rappellvoll. Aber die Busch-Bouler wollten noch mehr, sie wollten Wiedensahl auch im Ligabetrieb und bei Landesmeisterschaften vertreten. So entschloss man sich, sich dem größten Verein im Dorf als Sparte anzuschließen, der TuSG. Ende 2013 war das beschlossene Sache, eine Entscheidung, die gut ein Jahr später zum Bau unseres Bouleparcs auf dem Gelände des Vereins führte. Und der wird seitdem regelmäßig genutzt, für Turniere, Spieltage und das freie Spiel zwischendurch. Das bisherige Highlight war 2016 der Auftakt der Bundesliga, der vier Topteams nach Wiedensahl lockte. Im gleichen Jahr gab es auch den bisher größten Erfolg für die Busch-Bouler: In St. Wendel im Saarland wurden Birgit Schüler und Daniela Volpini zusammen mit Lea Mitschker (Foto) deutsche Meister bei den Frauen. So sind wir besonders glücklich, eben diese Meisterschaft ausrichten zu dürfen, als neues Kapitel in der jungen Wiedensahler Boulegeschichte.



Catering

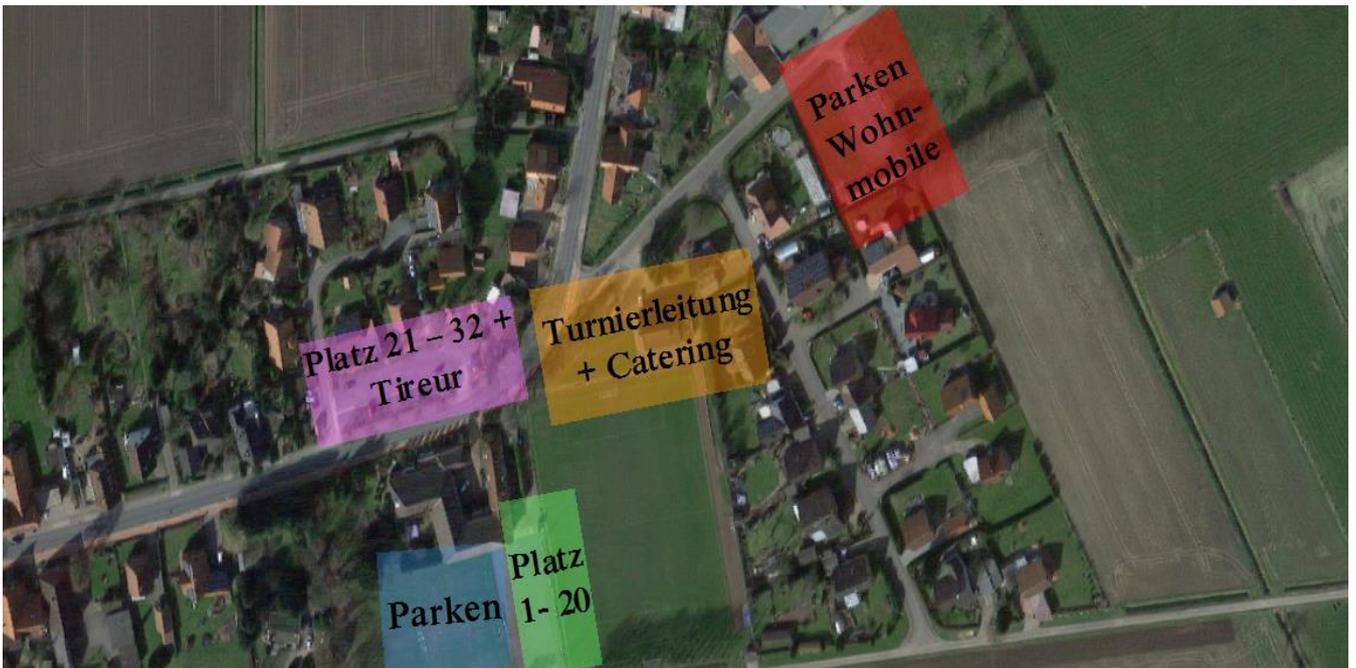
Wir bieten an:

Freitagabend: ab 17.00 Uhr: Kartoffelecken mit Sour Creme
Bratwurst, Currywurst, Pommes Frites

Samstag: ab 07.30 Uhr: Frühstück mit Rührei
ab 11.00 Uhr: Gulasch mit Nudeln
Nudeln mit Tomatensoße
Bratwurst, Griller, Steaks,
Pommes Frites
Große Salatbar
ab 14.00 Uhr: Kaffee, Tee und Kuchen
ab 17.00 Uhr: Strammer Max, Strammer Moritz,
Stramme Helene

Sonntag: ab 07.30 Uhr: belegte Brötchen, Rührei
ab 11.00 Uhr: Bratwurst, Griller, Steaks,
Pommes Frites, Salate
Kaffee, Tee und Kuchen

Das DM-Gelände:



Anreise: Mit dem PKW über A2 – Abfahrt Bad Nenndorf oder Bad Eilsen

Navi: 31719 Wiedensahl, Haupstr. 158 oder Schierenbrink 4

Öffentlicher Nahverkehr: Zug bis 31655 Stadthagen (ca. 10 km)

Busverbindung Stadthagen – Wiedensahl sehr sporadisch.

Hier einige Infos zu Unterkünften in unmittelbarer Nähe zum Veranstaltungsort:

Zahlreiche Hotels, Pensionen und Unterkünfte gibt es u.a. in der

Kreisstadt Stadthagen (ca. 12. km bis Wiedensahl)

Residenzstadt Bückeburg (ca. 18 km)

Rehburg-Loccum (ca. 10 km)

Kurstadt Bad Nenndorf (ca. 20 km)

Stadt Petershagen (ca. 10 km)

Kreisstadt Minden (ca. 25 km)

Für Wohnmobile und Wohnwagen haben wir ab Freitag, 15.00 Uhr einen separaten Parkplatz in unmittelbarer Nähe zum Boulegelände.

Für Campingfreunde bieten wir kostenloses Zelten in unmittelbarer Nähe zum Boule-Park an.

Die Nutzung unserer Dusch- und Toilettenanlage ist kostenfrei.

Voranmeldung hierfür möglichst erbeten unter 05726/655

Organisatorisches

- Schirmherr: Landrat Jörg Farr
- Veranstalter: Deutscher Pétanque Verband
- Ausrichter: Busch-Bouler der TuSG Wiedensahl e.V. von 1906
- Spielort: Boule-Park auf dem Sportgelände der TuSG Wiedensahl
sowie Parkplatz Rosenkamp
31719 Wiedensahl, Haupts. 158
- Offizielle: Jan Mensing, Andreas Endler, Wolfgang Vianden
- Schiedsrichter: Peter Schauseil, Tino Doerfert, Erich Müller
- Kontakt: Busch-Bouler der TuSG Wiedensahl e.V. von 1906
Sören Sölter / Klaus Sölter
0157-51605778 oder 05726/655

Wir bedanken uns bei unseren Partnern:





Unser Boule-Park mit 20 Plätzen



Unser erster Boule-Platz aus dem Jahr 2003



Der Parkplatz am Rosenkamp mit 12 weiteren Plätzen